

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal
Eingang: Plankegasse No. 385.

No. 18.

Montag, den 22. Januar.

1844.

Angemeldete Fremde.

Angeworben den 19. und 20. Januar.

Herr Gutsbesitzer Baron Paleske aus Spengawaken, die Herren Kaufleute Schumacher und Baumbach aus Berlin, Lemcke aus Rheydt, Fräulein Görhke aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Herzog nebst Familie aus Al.-Gartz, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Riedel aus Conitz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Geschlachtetes Vieh darf fortan durch die Straßen der Stadt nur bedeckt gefahren oder getragen werden. Contravenienten werden mit 10 Sgr. bis 1 Rthlr. Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe belegt werden und sind die Polizei-Executiv-Beamten angewiesen worden, jede Contravention unanachsichtlich anzuzeigen.
Danzig, den 17. Januar 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clauswitz.

2. Die Rücklieferung der Bücher zur Regierungs-Bibliothek betreffend.
Im Verfolg unserer Amtsblatts-Bekanntmachung vom 17. November v. J. — Amtsblatt pro 1843 pag. 181 — bringen wir die unverzügliche Rücklieferung der aus unserer Bibliothek erhaltenen Bücher wiederholentlich hiedurch in Erinnerung.
Danzig, den 14. Januar 1844.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

3. Der Einsasse Johann Siemund in Jungfer beabsichtigt daselbst auf seinem an dem rechten Ufer der Jungferschen Laache belegenen Grundstücke eine Getreide-Windmühle mit einem Mahlgange anzulegen.

Den bestehenden Vorschriften zufolge wird solches hierdurch bekannt gemacht, und ein jeder, der gegen diese Anlage Einspruch machen zu können glaubt, aufgefordert, letztern binnen 8 Wochen gehörig begründet hier anzubringen, widrigenfalls der landesgesetzliche Consens ertheilt werden wird.

Elbing, den 10. Januar 1844.

Der Landrath.

A b r a m o w s k i.

4. Der Kaufmann Benjamin Bernstein und die Jungfrau Rahel Lebenstein haben durch einen am 23. December pr. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Dirschau errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Handlungsgehilfe Wolff Becker und die Jungfrau Johanna Cohn, haben durch einen am 22. December c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. December 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der jüdische Kanter Joel Rothenstein hieselbst und die Wittve Rebecca Lewinson geb. Hirsch aus Labischin, haben mittelst Vertrages vom 5. December v. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der zwischen ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Mewe, den 2. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Daß der Arbeitsmann Johann Hasske von hier und dessen Braut Magdalena Ehlert vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 23. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 30. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

8. Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der städtischen Dampfmahlmühle, deren Kraft auch zu anderweitigen Fabrik-Anlagen benutzt werden darf, haben wir einen Termin auf
den 9. März 1844,

zu Rathhause anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können, und Licitant vor der Zulassung zum Gebot eine Caution von 2000 Thlr. deponiren muß.

Culm, den 12. Januar 1844.

Der Magistrat.

Gadegast.

9. Es soll der Neubau von 6 hölzernen Brücken in dem Treidelwege am linken Weichselufer zwischen dem Thran-Graben und der Lünette Zietzen mit Ausschluß der Materialien, welche die Hasenbau-Inspection dazu liefert, im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Hochlöblichen Regierung übertragen werden. Hierzu ist ein Termin auf den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst der auf 561 Rthlr. 22 Sgr. 2 Pf. höhern Orts festgesetzte Anschlag und die Zeichnung täglich eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 16. Januar 1844.

Der Hasen-Bau-Inspector.

Wseffer.

Entbindungen.

10. Gestern Nachmittag 5 $\frac{3}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Solches zeige Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an. —

H. D. W. Peters.

Neufahrwasser, den 19. Januar 1844.

11. Die heute Mittag 1 Uhr erfolgte, zwar schwere doch glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt seinen Freunden und Bekannten hiemit an

Joh. Heinz. de Beer.

Neuschottland, den 19. Januar 1844.

Todesfall.

12. Heute Morgen $1\frac{1}{2}$ Uhr riß der unerbittliche Tod meine innigst geliebte Gattin Adele geb. v. Böhn von meiner Seite. Tief erschüttert erfülle ich hiemit die traurigste Pflicht, dieses Ereigniß meinen Freunden und Bekannten mitzutheilen.

Carthaus, den 19. Januar 1844.

Julius Stelter.

Literarische Anzeige.

13. Bei S. Anbuth, Langenmarkt No. 432. sind zu haben:

Die Geheimnisse von Paris von Eugen Sue.

Billigste Ausgabe,

vollständig in 24 Bänden à 2 Sgr. Fünfzehn Bände sind erschienen, der Rest folgt in einigen Wochen.

Anzeigen.

14. Auf hochländ. büch. Kloben-Holz der Klasten 8 Rthlr., kleingeh. 8 Rthlr. 25 Sgr., birken Holz der Klasten 6 Rthlr. 15 Sgr., beide Sorten auch in halben Klastern, und kleine Stubben der Klasten 4 Rthlr. aber nur in ganzen Klastern nimmt Frau Wwe. Gräzke, Langgasse, Bestellungen an.

15. Billiges eichen Brennholz wird nachgewiesen 1. Damm No. 1125.

16. Bei Hoyer am Rrahnthor heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Bressig.

17. Obschon es hier bereits mehrere concessionierte Privat-Sekretaire giebt, so werden dennoch, auf Grund der mir bereits früher von der hohen Behörde Hochgeneigtest erteilten diesfälliq. Concession, **Eingaben, Bittschriften, Gesuche, Vorstellungen** p. jeder Art u. an alle Behörden, excl. gerichtl., auch in meinem derartigen Bureau, mit ziemlicher — Sachkenntniß, schnell, billig, zweckmäßig, überhaupt gesetzl. formell, unter mein. speciell. Leitung gefertigt u. zwar, um solches auch wenig. Vermittelt. zugängl. zu machen, für 5 Sgr. pro Stück, notorisch Armen, (da ich wohl noch keinen derselb. meine diesfäll., wenn auch beschränkte Hülfe etwa u. wenn nur irg. Zeit dazu ist, jemals versagt) sogar unentgeltl., sowie alle nur mögl. **General- u. Spezial-, excl. Prozeß-Vollmachten** übernommen p. v

G. Voigt,
vormal. Cr.-Actuar, jetzt Commissionair, Expéditeur u. concess. Pr.-Sekretair,
Kettelhagschegaße 235.

18. Für die Rettung des größten Theils meines Mobiliars bei dem am 17ten d. M. in dem von mir bewohnten Hause stattgefundenen Feuer, fühle ich mich veranlaßt, den Mitgliedern des Wohlthät. Feuer-Rettung Vereins meinen innigsten Dank darzubringen. Gegenwärtig wohne ich Hundegaße No. 241.

E. W. P a r c h e n,
Schuhmachermeister.

19. **Theater-Anzeige.**


Mittwoch, den 24. Januar. (Abon. susp.) Zum Benefiz für Herrn Schweizer:
z. e. M. **Hampelmanns Fahrt nach Zoppot.**
Lokalposse in 4 Akten, nach einem Frankfurter Lokalstück bearbeitet
von H. Schweizer. Vorher z. e. M. **Zwei Ohrfeigen.**
Lustspiel in 2 Akten nach dem Französischen von H. Schweizer.

20. Ein im Schulfach erfahrener Hauslehrer sucht ein baldiges Unterkommen; hierauf Reflektirende werden gebeten, sich unter der Adresse L. D. im Intelligenz-Comtoir gefälligst zu melden.

21. Hiemit mache ich bekannt, daß Niemand auf meinen Namen Etwas borgen darf, indem ich für Nichts aufkomme.
Johann Gottlieb Schreiber.

Danzig, den 20. Januar 1844.

22. Ein Bursche der die Schuhmach.-Prof. erl. will. kann sich meld. Langgart. 185.

23.  Unsere diesjährigen Preisverzeichnisse über Blumen- und Gemüse-saamen, neue und neueste Prachtgeorginen, Stauden u. s. w. werden gratis bei uns verabreicht Sandgrube No. 399.

A. Rathke & Rohde.

24. Um die Versicherungen für den Landtransport dem Publikum zugänglicher zu machen, sollen auch an solide Geschäftsleute **General-Policen** oder sogenannte fliegende Policen bewilligt werden, wodurch sich dieselben eine Summe (in der Regel nicht unter 10,000 Rthlr.) sichern, welche das ganze Jahr hindurch für alle auf dem Transport für ihre Rechnung befindliche Güter gilt. Die Prämie ist 5 pro Mille p. Anno.

Berlin, den 10. Januar 1844.

Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Anträge werden für dieselbe angenommen im Comtoir Fopengasse No. 745.

E. A. Lindenbergh.

25. Bei seiner Abreise nach Ilfenburg empfiehlt sich zum freundschaftlichen Andenken seinen lieben Freunden und Bekannten **Bölke** nebst Frau.

26. Veränderungswegen ist ein fast neu erbautes Grundstück, in welchem seit Jahren eine Material-Handlung nebst Schankbetrieb und Holzhandel sich im besten Erfolg befindet, zu verkaufen und künftigen Ostern zu übernehmen. Nachricht Häfergasse No. 1511., bis 9 Uhr Morgens.

27. Neue Tapissier- und Verarbeiter in angefangenen Dessins gingen von Berlin wieder ein bei **Klose, Wollwebergasse.**

28. **Pig.-Flaschen** werden a 8 — 9 Pf. gekauft am Holzmarkt 302.

29. Altes Gold u. Silber wird gekauft vorst. Graben No. 2067. 1 Tr. h., schräg über dem Hotel de Berlin beim Goldarbeiter **J. L. Emanuel.**

30. Eine neue Drehbank oder eine alte noch brauchbare wird zu kaufen gesucht Breitagasse No. 1234. bei **A. F. Bergmann, Klempnermeister.**

V e r m i e t h u n g e n .

31. Glockenthor No. 1017. ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben vis a vis nebst Kabinet, Küche, Keller u. an kinderlose Einwohner zu Ostern zu vermieten.

32. Kohlenmarkt ist eine freundliche Wohngelegenheit, welche sich auch zu einem Geschäftslokal eignet zu vermieten. Das Nähere hierüber ist daselbst No. 2036. zu erfragen.

33. Heil. Geistgasse No. 755. ist die Parterre-Gelegenheit, sowohl zur Wohnung wie auch für ein Ladengeschäft geeignet, sogleich oder zu Ostern d. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

34. Breitagasse No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermieten.

35. Wollwebergasse No. 552. Oberwohnung an einzelne Damen zu vermieten.

36. Eine schöne Gelegenheit in der Köpfergasse von 2 decorirten Stuben u. ist sofort zu vermieten. Nachricht Breitagasse No. 1144.

37. Pfefferstadt ist ein anständiges Haus ganz, auch getheilt, zu vermieten. Das Nähere Langgasse No. 519. zwei Treppen hoch.

38. Köpfergasse No. 74. ist eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Küche, Keller und Bequemlichkeit zu vermieten. Näheres Ketterhagerthor No. 111.

39. Brodtbänkeng. No. 669. sind 2 Stuben m. Meubeln a. e. e. H. zu vermieten.

40. Hundegasse 325. ist die Hängestube-Etage von 5 Zimmern, Küche m. Waschkessel, Bratofen, Speisek., Keller u. Holzstall, so wie auch die Obersaal-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Bodenkammer u. Keller zu vermieten. Das Nähere Hundeg. 254.
 41. Johannisgasse No. 1322. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammer und Boden zu vermieten. Näheres Breitengasse No. 1198.
 42. Holzmarkt 86. sind 2 Stuben, Küche, Keller u. Boden z. Oftern z. verm.

A u c t i o n e n.

Auction zu Tempelburg.

43. Donnerstag, den 25. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Lotterie-Einnehmers Herrn Roholl zu Tempelburg, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:

60 Körbe mit Bienen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Röbergasse No. 468.

44. Freitag den 26. Januar d. J., sollen im Grundstücke No. 507. auf Neugarten, auf freiwilliges Verlangen, im Wege öffentlicher Auction verkauft werden:
 1 grüner, fast neuer, Halbwagen mit Vorderverdeck, 1 Reitsattel, Siehlen, Säume, Gebisse und Glockengeläute — 1 Garten-Druckwerk nebst Schlauch, 4 gußeiserne Walzen, 1 engl. Bratenwender, 13 $\frac{1}{4}$ Lbs. eiser. Gewichte, 1 Kornharfe, 2 Drehbänke und 2 neue Laue — eine Parthie Bau-Mensilien, als Stuben- und Gartenthüren, Thürengerüste, Fenster, Fensterköpfe, Läden, Treppen, Kalklöschkasten, Mauererschablone, Mauer-Anker, eiserne Bolzen, Schlösser, Riegel, Behenke und Schränke. Ferner:

1 Hebelade, Holzketten, Ranthaken, Brettschneider- und Spannsägen, Zimmer-, Holz- und Eisärte, Breitbeile, Dessel, gr. Stangen- und Schneckenbohrer, Nobel-eisen, eine Parthie Tischlerhandwerkzeug und viele andere nützliche Sachen.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Billiger Verkauf

45. mit engl. 4-drähtiger Wolle, das volle H 20 Sgr., bis 1 Rthlr. 15 Sgr. im Seidenladen Kohlegasse No. 1029.

46. *Billiger Verkauf* mit engl. 4-drähtiger Wolle, das volle H 20 Sgr., bis 1 Rthlr. 15 Sgr. im Seidenladen Kohlegasse No. 1029.

47. Eine Parthie schwarze feine Camlotts sind mit wieder- um eingegangen, wovon ich die billigsten à 8, extra feine à 9 Sgr. verkaufe. Wollenzeuge empfiehlt à 5 Sgr. S. Baum, Langgasse No. 410

belegene Eigenkathé, nebst Garten von $\frac{3}{4}$ Morgen, abgeschätzt auf 86 Thlr. 20 Sgr., und die im Brückschen Bruche sub No. 27. a. gelegene Wiese von 11 Morgen 102 □ Ruthen, gewürdigt auf 108 Thlr. 10 Sgr., sollen in nothwendiger Subhastation

am 30. Mai d. J., an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termin, bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 6. Januar 1844.

Königliches Landgericht.

Am Sonntag, den 14. Januar 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

- | | |
|------------------|---|
| St. Marien. | Der Bürger und Horndrechslermeister Herr Friedrich König mit Igfr. Johanna Wismann.
Der Unteroffizier Alexander Kelsch mit Igfr. Wilhelmine Böhm.
Der Königl. Domainen-Kontmeister Herr Johann Treichel mit Igfr. Johanna Lehmann. |
| St. Elisabeth. | Der Arbeitsmann Friedrich August Buschman mit Igfr. Amalie Meinke. |
| St. Brigitta. | Der Kornmessergehilfe Eduard Becker mit Igfr. Henriette Mathilde Wettstein. |
| St. Bartholomäi. | Der Bürger und Eigenthümer Wilhelm Friedrich Argus mit Louise Henriette Kuhn.
Der Unteroffizier Carl Friedrich Wilhelm Kalkstein mit Frau Eleonore Podlaski, geb. Süderer.
Der Arbeitsmann Carl David Kissinkowski mit Anna Florentine Labowski. |
| St. Barbara. | Der Arbeitsmann Friedrich Ludwig Plath mit Frau Caroline Fund geb. Schulz.
Der Bürger und Schuhmacher Friedrich Gustav Fast mit Igfr. Wilhelmine Henriette Claassen.
Der Oederfahnschiffergehilfe Michael Day mit Igfr. Anna Dorothea Wichmann.
Der Arbeitsmann Johann Peter Behnert mit Igfr. Anna Maria Labudda. |
| St. Peter. | Der Bürger und Bäcker Carl Røyer mit der verwitweten Frau Anne Catharine Schneider geb. Wildt. |
| Heil. Leichnam. | Herr Gutsbesitzer Friedrich W. Matschke mit Igfr. Ludwike Laurette Arendt. |

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 7. bis zum 14. Januar 1844

wurden in sämtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 15 Paar copulirt und 48 Personen begraben.